Beteiligungsbericht
der Stadt
Kurort Oberwiesenthal

für das Geschäftsjahr 2022
Stand: 31.12.2022

KURORT
OBER
WIESEN
THAL

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Inhaltsverzeichnis	2
1.	**Beteiligungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal im Überblick**	
1.1	*Überblick über die Beteiligungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal*	4
1.2	*Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal*	5
1.3	*Organigramm der Mitgliedschaft der Stadt Kurort Oberwiesenthal in Zweckverbänden*	6
1.4	*Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Kurort Oberwiesenthal Mitglied ist*	7
2.	**Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden und Unternehmen**	8
3.	**Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform**	
3.1	Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH	
3.1.1	Beteiligungsübersicht	9
3.1.2	Finanzbeziehungen	10
3.1.3	Organe	10
3.1.4	sonstige Angaben	11
3.1.5	Bilanz- und Leistungskennzahlen	11
3.1.6	Auszug aus dem Lagebericht	11
3.1.7	Beteiligungen	12

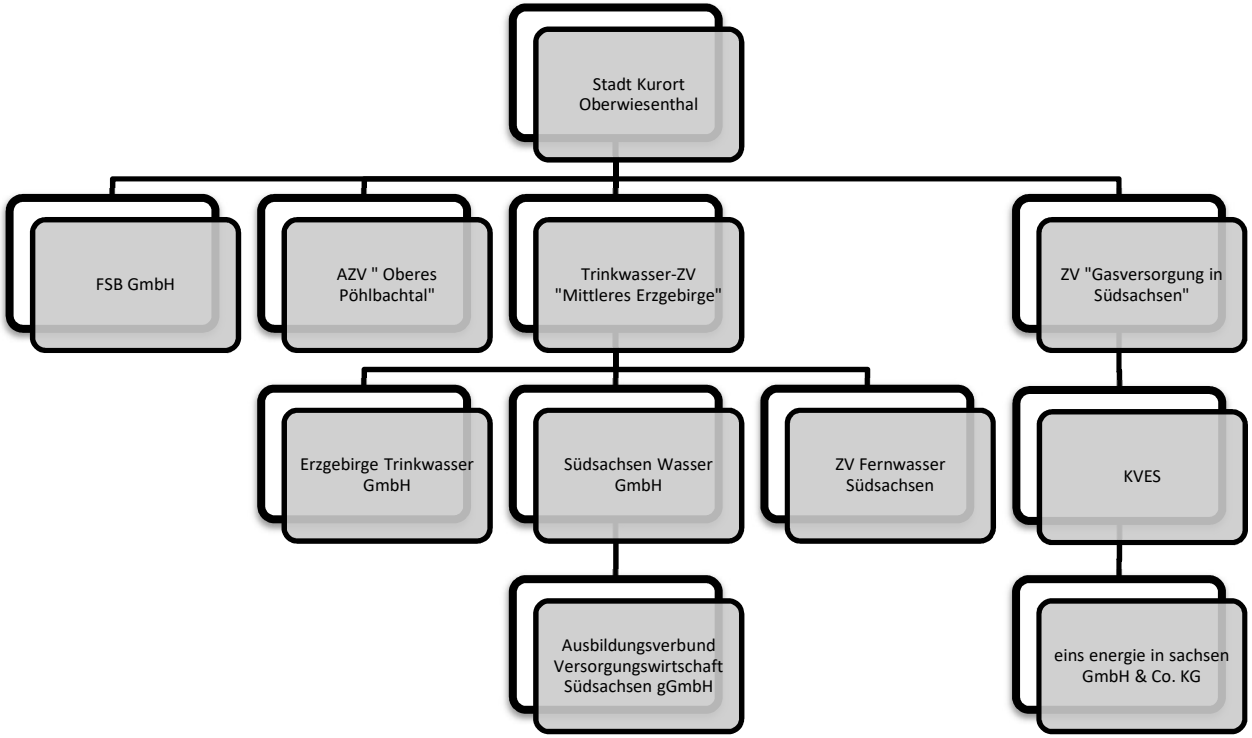
Inhaltsverzeichnis

Seite

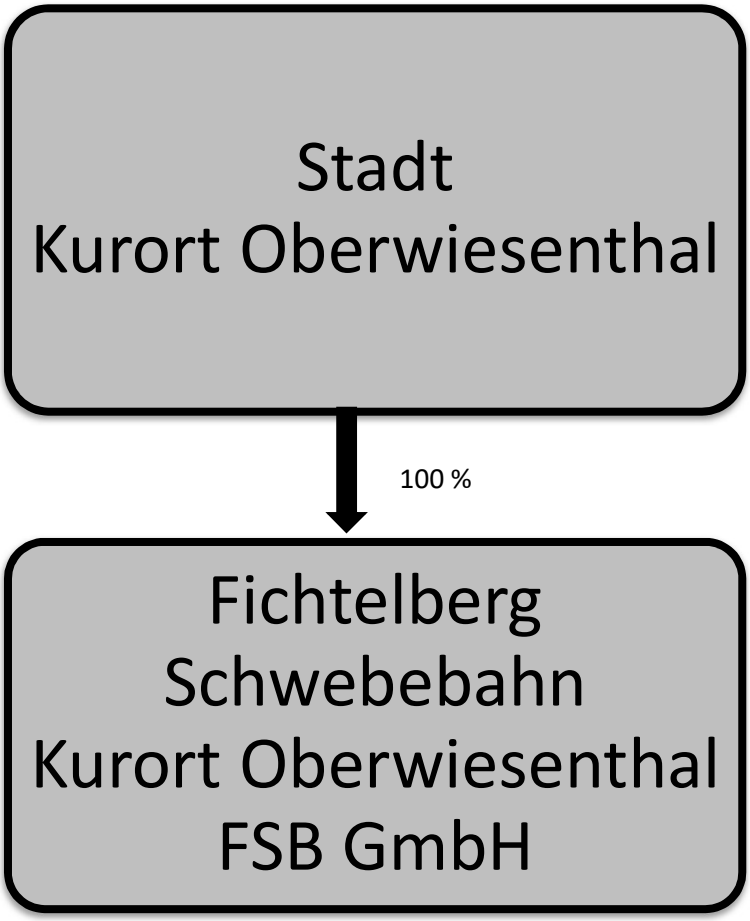
Anlagen

1.	Abwasserzweckverband "Oberes Pöhlbachtal"	
1.1	Beteiligungsübersicht	13
1.2	Finanzbeziehungen	13
1.3	Lagebericht	14
1.4	Beteiligungen	14
2.	Zweckverband "Gasversorgung in Südsachsen"	
2.1	Beteiligungsübersicht	15
2.2	Finanzbeziehungen	18
	Lagebericht	18
2.4	Beteiligungen	19
3.	Trinkwasserzweckverband "Mittleres Erzgebirge"	
3.1	Beteiligungsübersicht	20
3.2	Finanzbeziehungen	21
3.3	Lagebericht	22
3.4	Beteiligungen	23
4.	**Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen**	26

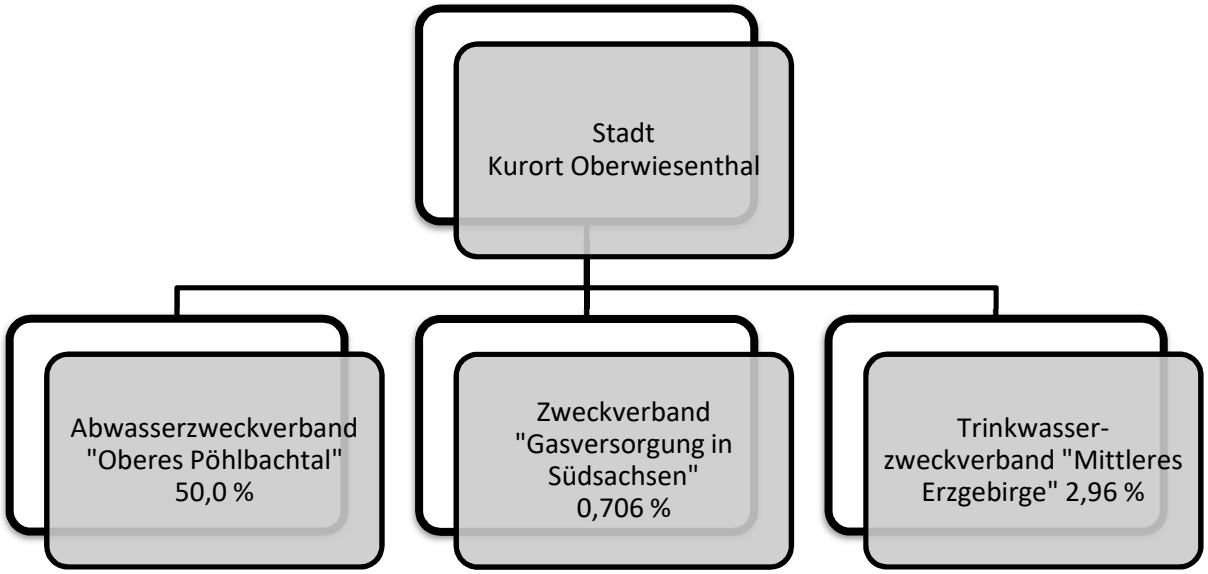
1.1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal
Stand: 31.12.2022



1.2 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal Stand: 31.12.2022

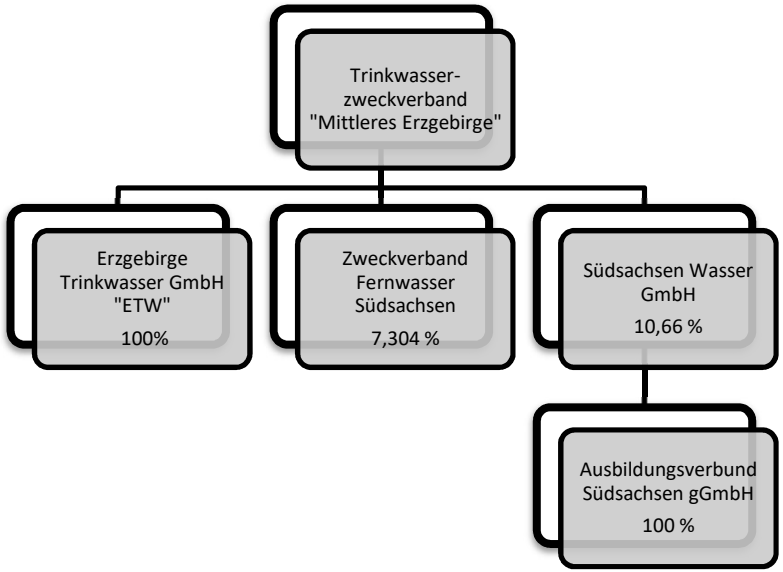


1.3 Organigramm der Mitgliedschaft der Stadt Kurort Oberwiesenthal in Zweckverbänden Stand: 31.12.2022



1.4 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Kurort Oberwiesenthal Mitglied ist

Stand: 31.12.2022



2. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Kurort Oberwiesenthal zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden und Unternehmen

Name des Eigenbetriebs, der Gesellschaft, des Zweckverbandes	Stammeinlage/Haftungskapital			Verlustabdeckungen und sonstige Zahlungen aus dem Stadthaushalt		Gewinnabführung/ Kapitalausschüttung an die Stadt		Darlehen/Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen der Stadt Stand am 31.12.	Sonstige gewährte Vergünstigungen
	Gesamt in T€	Anteil der Stadt in T€	Anteil in %	2021 in T€	2022 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2022 in T€	2022 in T€
Wirtschaftsförderung/Tourismus									
FSB GmbH	128,0	128,0	100,0						
Ver- und Entsorgung									
Abwasser-ZV "Oberes Pöhlbachtal"			50,0	17,6	14,6				
ZV "Gasversorgung in Südsachsen"			0,7			114,3	115,1		
Trinkwasser-ZV "Mittleres Erzgebirge"			3,0						
Gesamt				17,6	14,6	114,3	115,1		

3. Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

3.1 Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH

3.1.1 Beteiligungsübersicht

Name: Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH

Anschrift:	Vierenstraße 10	Tel.:	037348 127-61
	09484 Kurort Oberwiesenthal	Fax:	037348 127-77
		E-Mail:	info@fichtelberg-ski.de
		Hompage:	www.fichtelberg-ski.de

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform

GmbH

Gründung durch Ausgliederungsbeschluss vom 27.08.1996
Handelsregistereintragung beim Amtsgericht Chemnitz unter HRB 538

Gesellschafter/Stammkapital

Stammkapital:	128.000,00 Euro
Anteil der Stadt Kurort Oberwiesenthal	100,00%

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand bzw. -zweck ist der Betrieb von Kur- und Sporteinrichtungen, der Schwebebahn, sämtlicher Liftanlagen, Freizeitanlagen sowie deren Planung, Errichtung, An- und Verkauf. Errichtung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung. Bereitstellung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen und Dienstleistungen.

3.1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der FSB GmbH an die Stadt	**in TEUR**
Gewinnabführungen/Kapitalausschüttungen	0,0
Leistungen der Stadt an die FSB GmbH	
Verlustabdeckungen	0,0
Sonstige Zuschüsse	0,0
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,0

3.1.3 Organe

Geschäftsleitung einschließlich Vertretungsbefugnisse

Geschäftsführer: Herr Rene Lötzsch

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Andreas Raupach

Mitglieder: Herr Jens Benedict
Herr Jens Ellinger
Herr Christopher Gahler
Herr Thomas Herberger
Herr Karl-Ludwig Taulin
Herr Jens Weißflog

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafter Stadt Kurort Oberwiesenthal, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Jens Benedict

3.1.4 Sonstige Angaben

Name des bestellten Abschlussprüfers

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anzahl der Mitarbeiter

Arbeitnehmer:

Angestellte	3
Arbeiter	21

im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigte

3.1.5 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Umsatzentwicklung

Umsätze 2021/2022	3.247,6 T€
sonstige betriebliche Erträge	196,9 T€
Gesamtwert	3.444,5 T€

jährliche Umsatzentwicklung

2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2.455	3.022	3.499	3.304	2.908	695	3.248

Bilanzergebnis Jahresabschluss 2021/2022

JahresÜberschuss 1.074,3 T€

Bilanzergebnisse Jahresverluste/Jahresüberschüsse

2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
145	422	272	525	415	-1.291	1.074

3.1.6 Auszug aus dem Lagebericht

Tiefere Temperaturen ermöglichten es, Anfang Dezember 2021 maschinell zu beschneien, Trotz der noch angeordneten Schließung der Skibetriebe, Hotels und Gastronomie wurde technischer Schnee produziert. Allerdings wurde in Sachsen der Skibetrieb zu Beginn des Winters untersagt. Nur die Schwebebahn durfte aufgrund der Einstufung als öffentliches Verkehrsmittel betrieben werden. Leider war der Fahrbetrieb nur zwischen Weihnachten und Silvester rentabel.

Das Tauwetter zwischen Weihnachten und Silvester ließ einige Schneevorräte wieder schmelzen. Nach erneuter Beschneiung Anfang Januar konnte nach Aufhebung des Verbotes der Skibetrieb am 14.01.2022 unter verschärften Auflagen eröffnet werden.
In den Sommermonaten war ein durchschnittliches Gästeaufkommen zu verzeichnen.
Die FSB GmbH schließt das Wirtschaftsjahr 2021/2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.074 TEUR ab. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine deutliche Verbesserung. Der Jahresüberschuss ist damit deutlich besser als das geplante Ergebnis und wurde auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.
Bei 80 (i. Vj. 0) Skitagen an den Schleppliftanlagen und 85 (i. Vj. 85) Tagen Sommerfahrbetrieb der Schwebebahn konnte ein Nettoumsatz aus den Erlösen von 2.774 TEUR erzielt werden. Insgesamt wurden 154.676 Gäste befördert und 858.775 Beförderungsfälle registriert. Die Ganzjahresbeförderungen 2021/2022 liegen 7,35 % unter dem 5-Jahresmittel und die Ersteintritte unterschreiten das 5-Jahresmittel um 18,5 %.
In den Sommermonaten wurde das 5-Jahresmittel um 1,31 % überschritten.
Den Gesamterträgen von 3.445 TEUR stehen Gesamtaufwendungen (Material-, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsen und Steuern in Höhe von 2.371 TEUR gegenüber.
Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.037 TEUR auf 8.536 TEUR erhöht.
Auf der Aktivseite haben sich vor allem die liquiden Mittel zum 31.10.2022 um 1.314 TEUR auf 5.621 TEUR veringert. Das Anlagevermögen hat sich um 206 TEUR verringert.
Im Geschäftsjahr 2021/2022 erfolgten Investitionen in Höhe von 170 TEUR, darunter der die Anschaffung von 2 Ticketautomaten (59,6 TEUR), der Kauf eines Quad (30,8 TEUR) und 3 Outdoor-ICD-Panels (36,2 TEUR). Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital von 4.493 TEUR auf 5.567 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 65,22 %.
Die sonstigen Rückstellungen befinden sich auf Vorjahresniveau. Die Verbindlichkeiten nahmen um 118 TEUR ab, insbesondere durch die planmäßige Tilgung von Krediten.
Eine Kontokorrentlinie bestand nicht. Die Liquidität war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.
Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft hat sich wieder etwas gebessert, sie ist stabil und wirkt sich auf die künfigen Modernisierungsvorhaben positiv aus.
Es hat sich herausgestellt, dass das Projekt Himmelsleiter mit einer Hausbank-Finanzierung nicht machbar ist. So wurde eine Untersuchung beauftragt, um eine Firmenstruktur der FSB zu entwickeln, mit der die FSB GmbH Fördermittel bekommen kann.
Die hohe Wetterabhängigkeit stellt ein nicht unerhebliches Risiko dar. Aus diesem Grund sind Investitionen in den Sommertourismus unumgänglich. Darüber hinaus stellt sich zunehmend das Problem der Sicherung des Geschäftsbetriebes durch geeignete und qualifizierte Mitarbeiter.
Der stetig steigende Wettbewerbsdruck zu anderen Ski- und Wandergebieten, insbesondere im benachbarten Tschechien, zwingt zum intensiven Nachdenken über die künftige Geschäftsentwicklung und Perspektive für die FSB.

3.1.7 Beteiligungen

Die FSB GmbH hat derzeit keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anlagen

1. Abwasserzweckverband "Oberes Pöhlbachtal"

1.1 Beteiligungsübersicht

Name: Abwasserzweckverband "Oberes Pöhlbachtal"

Anschrift: Neudorfer Straße 15 c
OT Hammerunterwiesenthal
09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel.: 037348 7960
Fax.: 037348 23686
E-Mail: azv.azv-opt.de

Gründungsjahr: 1995

Verbandsmitglieder

Gemeinde/Stadt	Name	Stimmen	Anteil in Prozent
Stadtverwaltung	Kurort Oberwiesenthal	7	50,0
Gemeindeverwaltung	Bärenstein	6	50,0
	Summe:	13	100,0

Verbandsvorsitzender: Herr Silvio Wagner, Bürgermeister Bärenstein

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Der Abwasserzweckverband sammelt das in seinem Gebiet angefallene Abwasser, leitet es den Abwasserbehandlungsanlagen zu und reinigt es.

1.2 Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kurort Oberwiesenthal und dem Abwasserzweckverband

Leistungen des Abwasserzweckverbandes an die Stadt	**in TEUR**
Gewinnabführungen	0,0
Leistungen der Stadt an den Abwasserzweckverband	
Straßenentwässerungskosten lt. KAG/Betriebskosten	14,6
Straßenentwässerungskosten lt. KAG/Investitionen	0,0
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,0
Sonstige Vergünstigungen	0,0
Sonstige Zuschüsse	0,0

1.3 Auszug aus dem Lagebericht

Der AZV hat einen eigenen Haushalt und finanziert sich aus den Gebühren lt. Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.
Für das Jahr 2022 gelten die Gebührensätze aus der Gebührenkalkulation 2020 bis 2022. Die Gebührensätze betragen:

Abwassergebühr	2,98 EUR/m³
Kanalbenutzung	2,24 EUR/m³

Es wird eine monatliche Grundgebühr erhoben, die zwischen 8,50 EUR und 23,50 EUR gestaffelt ist. Sie richtet sich nach der Nennweite des Trinkwasserzählers. Die Grundgebühr für Kanalbenutzung beträgt 4,50 EUR/Monat und die Grundgebühr für Geringverbraucher beträgt 5,00 EUR/Monat.
Im Januar 2022 waren die gastronomischen und touristischen Einrichtungen coronabedingt geschlossen. Die Auslastung ab Februar 2022 und der Verlauf des restlichen Jahres erreichten auch nicht die Vor-Corona-Werte.

Die Ergebnisrechnung schließt 2022 mit einem Fehlbetrag von 24 TEUR ab. Den Erträgen von 957 TEUR stehen Aufwendungen in Höhe von 981 TEUR gegenüber. Damit liegt das Ergebnis 41 TEUR unter dem Planansatz. Mindereinnahmen gab es vor allem bei den Abwassergebühren (-71 TEUR). Einsparungen gab es bei den Personalkosten (-10 TEUR), Sach- und Dienstleistungen (-17 TEUR) sowie den Zinsen (-7 TEUR).
Der Zahlungsmittelsaldo entwickelte sich aufgrund des bedenklichen Umsatzeinbruchs negativ. Der Kassenbestand sank dadurch um 113 TEUR auf -15 TEUR.
Die Investitionstätigkeit war mit der Fertigstellung eines Schmutzwasser-Kanals in Bärenstein äußerst gering.
Beim Anlagevermögen stehen den Zugängen in Höhe von 6 TEUR ordentliche Abschreibungen von 322 TEUR gegenüber. Damit sank der Bestand auf 7.427 TEUR
Durch den Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis wurde die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auf 703 TEUR gemindert.
Im Jahr 2022 erfolgte eine Kreditaufnahme (Umschuldung) in Höhe von 49 TEUR.
Für die ordentliche Kredittilgung (einschl. Umschuldung) wurden im Haushaltsjahr 261 TEUR aufgewandt.
Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen betrugen zum 31.12.2022 noch 1.226 TEUR.
Die demographische Entwicklung wird als latentes Risiko bewertet. Allerdings waren die Einwohnerzahlen in den letzten Jahren nur geringfügig rückläufig.
Die Entwicklung im touristischen Bereich ist schwierig zu prognostizieren.
Insgesamt wird festgestellt, dass der AZV in den vergangenen Jahren seine Aufgaben erledigen konnte und die finanzielle Lage stabil ist. Die Kostenentwicklung belasten die wirtschaftliche Situation des AZV und sind im nächsten Kalkulationszeitraum zu berücksichtigen.

1.4 Beteiligungen

Der Abwasserzweckverband "Oberes Pöhlbachtal" hat derzeit keine eigenen Beteiligungen.

2. Zweckverband "Gasversorgung in Südsachsen"

2.1 Beteiligungsübersicht

Name: Zweckverband "Gasversorgung in Südsachsen"

Anschrift: Geschäftsstelle Limbach-Oberfrohna
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 78 124
Fax.: 03722 78 308

E-Mail: zvgasversorgung@limbach-oberfrohna.de

Verbandsmitglieder

Gemeinde/Stadt	Name	Stimmen zum 31.12.2022	Stimmanteil in Prozent
Stadtverwaltung	Adorf	394	1,48820
Gemeindeverwaltung	Altmittweida	49	0,18508
Gemeindeverwaltung	Amtsberg	154	0,58168
Stadtverwaltung	Annaberg-Buchholz	107	0,40415
Stadtverwaltung	Aue-Bad-Schlema	203	0,76676
Gemeindeverwaltung	Auerbach/E.	132	0,49858
Stadtverwaltung	Auerbach/V.	501	1,89235
Stadtverwaltung	Augustusburg	153	0,57790
Stadtverwaltung	Bad Elster	233	0,88008
Gemeindeverwaltung	Bärenstein	235	0,88763
Gemeindeverwaltung	Bobritzsch-Hilbersdorf	109	0,41171
Gemeindeverwaltung	Bockau	1	0,00378
Stadtverwaltung	Brand-Erbisdorf	573	2,16431
Gemeindeverwaltung	Breitenbrunn	78	0,29462
Stadtverwaltung	Burgstädt	472	1,78281
Gemeindeverwaltung	Burkhardtsdorf	290	1,09537
Gemeindeverwaltung	Callenberg	4	0,01511
Stadtverwaltung	Chemnitz	28	0,10576
Gemeindeverwaltung	Claußnitz	105	0,39660
Stadtverwaltung	Colditz	136	0,51369
Gemeindeverwaltung	Crottendorf	259	0,97828
Gemeindeverwaltung	Dennheritz	33	0,12465
Gemeindeverwaltung	Drehbach	167	0,63078
Gemeindeverwaltung	Ehrenfriedersdorf	312	1,17847
Stadtverwaltung	Eibenstock	212	0,80076
Gemeindeverwaltung	Ellefeld	1	0,00378
Stadtverwaltung	Elterlein	131	0,49481
Gemeindeverwaltung	Eppendorf	205	0,77432
Gemeindeverwaltung	Falkenstein	378	1,42776
Stadtverwaltung	Flöha	416	1,57129
Stadtverwaltung	Frankenberg	459	1,73371
	Übertrag:	6.530	24,66478

Gemeinde/Stadt	Name	Stimmen zum 31.12.2022	Stimmanteil in Prozent
	Übertrag:	6.530	24,66478
Gemeindeverwaltung	Fraureuth	133	0,50236
Stadtverwaltung	Freiberg	65	0,24551
Gemeindeverwaltung	Gelenau	422	1,59396
Stadtverwaltung	Geringswalde	141	0,53258
Gemeindeverwaltung	Gersdorf	458	1,72993
Stadtverwaltung	Geyer	183	0,69122
Gemeindeverwaltung	Gornau	121	0,45703
Gemeindeverwaltung	Gornsdorf	109	0,41171
Gemeindeverwaltung	Großrückerswalde	1	0,00378
Stadtverwaltung	Großschirma	1	0,00378
Gemeindeverwaltung	Grünbach	1	0,00378
Stadtverwaltung	Grünhain-Beierfeld	615	2,32295
Stadtverwaltung	Hainichen	320	1,20869
Gemeindeverwaltung	Halsbrücke	1	0,00378
Stadtverwaltung	Hartenstein	1	0,00378
Gemeindeverwaltung	Hartmannsdorf	253	0,95562
Gemeindeverwaltung	Heinsdorfergrund	68	0,25685
Stadtverwaltung	Hohenstein-Ernstthal	780	2,94618
Gemeindeverwaltung	Hohndorf	183	0,69122
Gemeindeverwaltung	Jahnsdorf	148	0,55902
Stadtverwaltung	Johanngeorgenstadt	71	0,26818
Stadtverwaltung	Jöhstadt	216	0,81586
Stadtverwaltung	Kirchberg	382	1,44287
Stadtverwaltung	Klingenthal	485	1,83192
Gemeindeverwa K	Königshain-Wiederau	1	0,00378
Stadtverwaltung	**Kurort Oberwiesenthal**	**187**	**0,70633**
Gemeindeverwaltung	Langenweißbach	1	0,00378
Stadtverwaltung	Lauter-Bernsbach	581	2,19452
Stadtverwaltung	Lengenfeld	694	2,62134
Gemeindeverwaltung	Leubsdorf	103	0,38905
Gemeindeverwaltung	Lichtenau	74	0,27951
Gemeindeverwaltung	Lichtentanne	252	0,95184
Gemeindeverwaltung	Limbach	53	0,20019
Stadtverwaltung	Limbach-Oberfrohna	1.028	3,88291
Stadtverwaltung	Lößnitz	241	0,91029
Stadtverwaltung	Lugau	286	1,08026
Stadtverwaltung	Lunzenau	66	0,24929
Stadtverwaltung	Marienberg	375	1,41643
Stadtverwaltung	Markneukirchen	504	1,90368
Stadtverwaltung	Mittweida	772	2,91596
Gemeindeverwaltung	Mühlau	80	0,30217
Gemeindeverwaltung	Mülsen	327	1,23513
Gemeindeverwaltung	Mulda	1	0,00378
Stadtverwaltung	Netzschkau	339	1,28045
Gemeindeverwaltung	Neukirchen	203	0,76676
Gemeindeverwaltung	Neumark	123	0,46459
Gemeindeverwaltung	Niederdorf	50	0,18886
Gemeindeverwaltung	Niederfrohna	136	0,51369
Gemeindeverwaltung	Niederwiesa	144	0,54391
Gemeindeverwaltung	Niederwürschnitz	148	0,55902
Stadtverwaltung	Oberlungswitz	219	0,82720
	Übertrag:	18.630	70,94697

Gemeinde/Stadt	Name	Stimmen zum 31.12.2022	Stimmanteil in Prozent
	Übertrag:	18.630	70,94697
Stadtverwaltung	Oederan	381	1,43909
Stadtverwaltung	Oelsnitz	598	2,25873
Stadtverwaltung	Olbernhau	1	0,00378
Stadtverwaltung	Penig	263	0,99339
Stadtverwaltung	Plauen	78	0,29462
Gemeindeverwaltung	Raschau-Markersbach	344	1,29934
Stadtverwaltung	Reichenbach	333	1,25779
Gemeindeverwaltung	Reinsdorf	175	0,66100
Stadtverwaltung	Rochlitz	262	0,98961
Stadtverwaltung	Rodewisch	463	1,74882
Gemeindeverwaltung	Rossau	18	0,06799
Stadtverwaltung	Sayda	2	0,00755
Stadtverwaltung	Scheibenberg	128	0,48347
Stadtverwaltung	Schlettau	157	0,59301
Stadtverwaltung	Schöneck	117	0,44193
Gemeindeverwaltung	Schönheide	15	0,05666
Stadtverwaltung	Schwarzenberg	202	0,76298
Gemeindeverwaltung	Sehmatal	529	1,99811
Gemeindeverwaltung	Steinberg	121	0,45703
Gemeindeverwaltung	Tannenberg	5	0,01889
Gemeindeverwaltung	Taura	102	0,38527
Stadtverwaltung	Thalheim	305	1,15203
Gemeindeverwaltung	Thermalbad Wiesenbad	64	0,24174
Stadtverwaltung	Thum	336	1,26912
Stadtverwaltung	Treuen	372	1,40510
Gemeindeverwaltung	Wechselburg	47	0,17753
Gemeindeverwaltung	Weischlitz	1	0,00378
Gemeindeverwaltung	Weißenborn	1	0,00378
Stadtverwaltung	Werdau	227	0,85741
Stadtverwaltung	Wilkau-Haßlau	623	2,35316
Stadtverwaltung	Wolkenstein	161	0,60812
Gemeindeverwaltung	Zettlitz	5	0,01889
Stadtverwaltung	Zschopau	714	2,69688
Gemeindeverwaltung	Zschorlau	246	0,92918
Stadtverwaltung	Zwönitz	403	1,52219
	Summe:	26.475	100,00000

Für die Stadt Kurort Oberwiesenthal ergibt sich zum 31.12.2022 ein anteiliges Eigenkapital am Zweckverband "Gasversorgung in Südsachsen" in Höhe von 2.210.305,92 Euro.

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Belange der Verbandsmitglieder gegenüber der KVES und der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG auf dem Gebiet der Gasversorgung wahrzunehmen und in dieser Weise zu fördern sowie im Interesse der Abnehmerschaft zu wahren.

2.2 Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kurort Oberwiesenthal und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt	**in TEUR**
Gewinnabführungen/Kapitalausschüttungen	115,1
Leistungen der Stadt an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	0,0
Investive Umlagen	0,0
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,0
Sonstige Vergünstigungen	0,0
Sonstige Zuschüsse	0,0

2.3 Auszug aus dem Lagebericht

Der Zweckverband bedient sich seiner Gesellschaft, der Kommunalen Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft mbH (KVES), um die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG zu wahren.
Der Zweckverband verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit wurde durch die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna ausgeübt.
Von der KVES wurden 2022 16.225 TEUR Gewinnausschüttung an den Zweckverband getätigt. Diese besteht aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 15.437 TEUR sowie einer Entnahme aus der Gewinnrücklage von 788 TE
Aufgrund eines Konsortialvertrages mit der Stadt Chemnitz erhält der Zweckverband außerdem anteilige Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 110 TEUR
Der Zweckverband schließt mit einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 58 TEUR ab und ist damit 14 TEUR schlechter als geplant.
Der Fehlbetrag wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen.
Die Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2022 ergibt somit ein Eigenkapital des Zweckverbandes in Höhe von 312,1 Mio Euro.
Die Gewinnauschüttung an die Verbandsmitglieder wurde mit 16.276 TEUR veranschlagt und im Mai an die Mitgliedskommunen ausgezahlt.

Der Zweckverband Gasversorgung finanziert sich sich fast ausschließlich übe: die Gewinnausschüttung der KVES. Deren Ergebnis wird hauptsächlich durch das Ergebnis der eins beeinflusst, die wiederum aus Energieversorger und Eigentümer von Energie- und Mediennetzen stark von den Entwicklungen im Energiemarkt und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor abhängig ist.

2.4. Beteiligungen

Kommunale Versorgung- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES)

Firma:	Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES) Straße der Nationen 140 09113 Chemnitz
Unternehmensgegenstand/-zweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Gas, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen auch auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen, die ihrem Zweck dienlich und förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen und solche Unternehmen gründen oder erwerben. Die Gesellschaft kann sich insbesondere an der Erdgas Südsachsen GmbH und deren Rechtsnachfolgern beteiligen.
Stammkapital:	25.000 EUR
Anteil des ZV:	100 % = 25.000 EUR

3. Trinkwasserzweckverband "Mittleres Erzgebirge"

3.1 Beteiligungsübersicht

Name: Trinkwasserzweckverband "Mittleres Erzgebirge"

Anschrift: Sitz Annaberg-Buchholz
Rathenaustraße 29
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733/138-0
Fax.: 03733/42162
E-Mail: poststelle@wasserversorgung-etw.de

Verbandsmitglieder

Gemeinde/Stadt	Name	Stimmen zum 31.12.2022	Anteil in Prozent
Gemeindeverwaltung	Amtsberg	7	1,30
Stadtverwaltung	Annaberg-Buchholz	84	15,56
Gemeindeverwaltung	Bärenstein	8	1,48
Gemeindeverwaltung	Börnichen	4	0,74
Gemeindeverwaltung	Crottendorf	13	15.008,00
Gemeindeverwaltung	Deutschneudorf	4	0,74
Gemeindeverwaltung	Drebach	18	3,33
Gemeindeverwaltung	Ehrenfriedersdorf	18	3,33
Gemeindeverwaltung	Gelenau	13	2,41
Stadtverwaltung	Geyer	13	2,41
Gemeindeverwaltung	Gornau	12	2,22
Gemeindeverwaltung	Großhartmannsdorf	2	0,37
Gemeindeverwaltung	Großolbersdorf	10	1,85
Gemeindeverwaltung	Großrückerswalde	11	2,04
Gemeindeverwaltung	Grünhainichen	4	0,74
Gemeindeverwaltung	Heidersdorf	2	0,37
Stadtverwaltung	Jöhstadt	10	1,85
Gemeindeverwaltung	Königswalde	7	1,30
Stadtverwaltung	Marienberg	65	12,04
Gemeindeverwaltung	Mildenau	4	0,74
Gemeindeverwaltung	Neuhausen	6	1,11
Stadtverwaltung	**Oberwiesenthal, Kurort**	**16**	**2,96**
Stadtverwaltung	Olbernhau	46	8,52
Stadtverwaltung	Pockau-Lengefeld	29	5,37
Stadtverwaltung	Scheibenberg	8	1,48
Stadtverwaltung	Schlettau	9	1,67
Gemeindeverwaltung	Sehmatal	20	3,70
Gemeindeverwaltung	Seiffen, Kurort	8	1,48
Gemeindeverwaltung	Tannenberg	4	0,74
Gemeindeverwaltung	Thermalbad Wiesenbad	12	2,22
Stadtverwaltung	Thum	16	2,96
	Übertrag:	483	89,45

Gemeinde/Stadt	Name	Stimmen	Anteil in Prozent
	Übertrag:	483	89,45
Stadtverwaltung	Wolkenstein	20	3,70
Stadtverwaltung	Zschopau	37	6,85
	Summe:	540	100,00

Der Beteiligungsanteil der Verbandsmitglieder bestimmt sich nach der gesamten kalenderjährlichen im jeweiligen Gebiet des einzelnen Mitgliedes erlöswirksam verkauften Trinkwassermenge.
Die Festlegung der Stimmenzahl wird nach der Durchschnittsmenge des vorangegangenen Haushaltsjahres des Zweckverbandes vorgenommen.
Jedes Verbandsmitglied hat mindestens eine Stimme.

Für die Stadt Kurort Oberwiesenthal ergibt sich zum 31.12.2022 ein anteiliges Eigenkapital am Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge in Höhe von 1.176.545,16 Euro.

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Für die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Versorgung der Verbraucher im Verbandsgebiet mit Trink- und Brauchwasser hat der Verband die Wasserversorgungsanlagen, einschließlich der Anlagen zur Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserverteilung einschließlich der Ortsnetze sowie Sonderanlagen, vorzuhalten, zu planen, zu errichten, zu kontrollieren, zu ändern, instand zu setzen, zu unterhalten und zu betreiben sowie damit im Zusammenhang stehende Aufgaben wahrzunehmer

3.2 Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kurort Oberwiesenthal und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt	**in TEUR**
Gewinnabführungen (aus Beteiligungen)	0,0
Leistungen der Stadt an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	0,0
Investive Umlagen	0,0
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,0
Sonstige Vergünstigungen	0,0
Sonstige Zuschüsse	0,0

3.3 Auszug aus dem Lagebericht

Die Wasserversorgungsaufgabe des Verbandes wird von der 100%igen Tochtergesellschaft Erzgebirge Trinkwasser GmbH "ETW" wahrgenommen. Seit 1998 hat der Zweckverband an seine Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 383 TEUR ausgereicht, dessen Zinsen in den Erträgen des Ergebnishaushaltes ausgewiesen sind.
Der Zweckverband erzielte 2022 200 TEUR Einnahmen aus der Bescheiderstellung für Anträge zur Befreiung oder Teilbefreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang.
Daneben wurden Zinsen in Höhe von 10 TEUR für Darlehen und Festgelder sowie 19 TEUR aus Gewinnanteilen vereinnahmt.
Für die Beteiligung an der Südsachsen Wasser GmbH erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 56 TEUR sowie für den Zweckverband Fernwasser eine Zuschreibung in Höhe von 41 TEUR. Der Aneil an der ETW erhöhte sich um 963 TEUR.
Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen beträgt 13 TEUR für die Geschäftsbesorgung, die örtliche Prüfung, Sachverständigenkosten und die Verbandsversammlung. Das Gesamtergebnis liegt bei 1.061 TEUR.
Die Einzahlungen im Finanzhaushalt beschränken sich im Wesentlichen auf die Erträge des Ergebnishaushaltes und bestehen aus Zinseinnahmen und Gewinnanteilen. Am Ende des Jahres ergibt sich ein Endbestand an an Zahlungsmitteln in Höhe von 146 TEUR.
Der Gesamtbetrag der zugunsten der Eigengesellschaft ETW ursprünglich übernommenen Ausfallbürgschaften beläuft sich auf 41,7 Mio Euro.
Am 31.12.2022 beläuft sich der Bürgschaftsbetrag noch auf 10,7 Mio Euro
Es wird eingeschätzt, dass eine Inanspruchnahme aufgrund der stabilen Geschäftslage der ETW nicht zu erwarten ist. Weitere Bürgschaften sind derzeit nicht geplant.
Die Herausforderung besteht weiterhin darin, kostendeckend eine quantitäts- und qualitätsgerechte Wasserversorgung zu gewährleisten. Aufgrunc der hohen Inflationsrate ist mit Kostensteigerungen in allen Aufwandsbereichen, vor allem bei Energie, bezogenen Leistungen, Dienstleistungen und Tarifsteigerungen sowie im weiteren Verlauf eine Erhöhung der Zinsen im Hinblick auf die Aufnahme bzw. Prolongation von Fremdkapital zu rech
Die Ertragslage der Erzgebirge Trinkwasser GmbH könnte dadurch unmitte bar beeinträchtigt werden.

3.4. Beteiligungen

3.4.1. Erzgebirge Trinkwasser GmbH "ETW"

Firma:	**Erzgebirge Trinkwasser GmbH "ETW"** Rathenaustraße 29 09456 Annaberg-Buchholz
Unternehmensgegenstand/-zweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Vorhaltung, Planung, Errichtung und das Betreiben von Anlagen zur Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserverteilung, Wasserversorgung einschließlich zugehöriger Sonderanlagen sowie damit im Zusammenhang stehende Aufgaben und die Umsetzung der Vorgaben des § 66 SächsWG. Die Gesellschaft stellt eine den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen entsprechende ordnungsgemäße Versorgung der Verbraucher mit Trink- und Brauchwasser sicher. Für den Zweckverband hat die Gesellschaft als Dienstleistung Abwasseranlagen einschließlich Ortskanäle sowie Sonderbauwerke zu planen, zu errichten und zu betreiben und die einschlägigen abwasserbeseitigungsrechtlichen Vorschriften umzusetzen. Im gleichen Umfang kann die Gesellschaft für Kommunen und lokale Abwasserzweckverbände im Gebiet des Zweckverbandes auf Antrag tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen gleicher Art zu erwerben und sich an solchen Unternehmen zu beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft übernimmt nur die Erfüllung der beim Zweckverband verbleibenden Aufgaben Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung, ohne selbst Aufgabenträger im Rechtssinne zu sein.
Stammkapital:	600.000 EUR
Anteil des ZV:	100 % = 600.000 EUR

3.4.2. Zweckverband Fernwasser Südsachsen

Firma:	**Zweckverband Fernwasser Südsachsen** Theresenstraße 13 09111 Chemnitz
Unternehmensgegenstand/-zweck:	Gemäß Satzung stellt der Verband für die Verbandsmitglieder Trink- und Rohwasser für die öffentliche Versorgung bereit. Hierzu errichtet, betreibt und unterhält er Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, überregionalen Weiterleitung, Speicherung und Verteilung des Wassers einschließlich der erforderlichen Hilfsanlagen.
Stimmrechte:	Für das Stimmrecht in den Verbandsorganen sind die Wasserbezugsrechte maßgebend. Die Verbandsmitglieder haben Wasserbezugsrechte, getrennt nach Trink- und Rohwasser. Die Bezugsrechte sind in der Anlage 2 zur Satzung verbindlich festgelegt; abweichend wurden für die Geschäftsjahre 2000, 2001 und 2002 abweichende Wasserbezugsrechte festgelegt (Anlagen 2a und 2b).
Anteil des ZV:	7,304 % = 4.427.294,26 Euro

3.4.3. Südsachsen Wasser GmbH

Firma:	**Südsachsen Wasser GmbH** Theresenstraße 13 09111 Chemnitz
Unternehmensgegenstand/-zweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung auf dem Gebiet der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie die Erbringung von gewerblichen und ingenieurtechnischen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für die Gesellschafter, deren Mitglieder und Verbände. Eingeschlossen sind auch kaufmännische Dienstleistungen sowie Dienstleistungen auf den Gebieten der Facharbeiterausbildung und der Vertrieb von Material und Ausrüstungen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die weitere Abwicklung der Erzgebirge-Wasser/Abwasser Aktiengesellschaft.
Stammkapital:	5.112.960 EUR
Anteil des ZV:	10,66 % = 545.042 EUR

4. Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen

Die Anteile der städtischen Beteiligungen werden mittels der Eigenkapitalspiegelmethode im Finanzanlagevermögen der Stadt bilanziell dargestellt. Die jährlichen Veränderungen der Werte zum Bilanzstichtag wirken sich durch Zu- bzw. Abschreibungen auf das ordentliche Ergebnis im Haushalt der Stadt aus.
Während bei der FSB GmbH wieder eine Zuschreibung im städtischen Haushalt verbucht werden konnte, gab es beim AZV Oberes Pöhlbachtal, beim Zweckverband Gasversorgung sowie beim Trinkwasser-Zweckverband Mittleres Erzgebirge Abschreibungen vom anteiligen Eigenkapital. Ursache sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges. Insbesondere beim Trinkwasser-Zweckverband Mittleres Erzgebirge führte die verordnete Schließung der Hotel- und Gastronomiebetriebe im Jahr 2021 dazu, dass der Anteil der Stadt Kurort Oberwiesenthal am Kapital des Zweckverbandes von 3,8 % auf 2,96 % sank. Die Festlegung der Anteile richtet sich immer nach dem durchschnittlichen Wasserverbrauch des vorangegangenen Geschäftsjahres.
Den Abschreibungen in Höhe von 306 TEUR stehen Zuschreibungen mit einer Gesamtsumme von 1.074 TEUR gegenüber, die allein durch den Jahresüberschuss der FSB GmbH zustande gekommen sind.
Insgesamt tragen die städtischen Beteiligungen mit einem Finanzanlagevermögen von 10,2 Mio Euro nicht unerheblich zur städtischen Bilanz bei, so dass sich die Bedeutung und Entwicklung der Beteiligungen für die Stadt wohl am anschaulichsten anhand ihrer Wertentwicklung seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermessen lässt.
Danach hat sich das Finanzanlagevermögen der Stadt in den letzten zwölf Jahren um ca. 3 Mio Euro erhöht.

Unternehmen	Entwicklung des Eigenkapitals							
	Wert am 01.01.2011 in Euro	Wert am 31.12.2018 in Euro	Wert am 31.12.2019 in Euro	Wert am 31.12.2020 in Euro	Wert am 31.12.2021 in Euro	Wert am 31.12.2022 in Euro	Zu-/ Abschreibung in Euro letztes Jahr	Zu-/ Abschreibung in Euro seit EÖB
FSB GmbH	3.136.071,20	4.843.165,01	5.368.491,93	5.783.719,04	4.493.175,68	5.567.501,97	1.074.326,29	2.431.430,77
AZV "Oberes Pöhlbachtal"	849.860,06	1.176.035,25	1.318.919,43	1.317.616,19	1.301.141,99	1.288.991,91	-12.150,08	439.131,85
ZV "Gasversorgung in Südsachsen"	2.199.163,17	2.203.462,83	2.209.051,84	2.215.463,04	2.210.713,78	2.210.305,92	-407,86	11.142,75
Trinkwasser-ZV "Mittleres Erzgebirge"	1.097.004,23	1.282.693,02	1.375.417,70	1.373.230,40	1.470.293,20	1.176.545,16	-293.748,04	79.540,93
Gesamtsumme	7.282.098,66	9.505.356,11	10.271.880,90	10.690.028,67	9.475.324,65	10.243.344,96	768.020,31	2.961.246,30